

Motion Henri-Charles Beuchat (SVP): Jedem seine Strasse, Denkmalflut im Stadtrat

Nachdem sämtliche Fraktionen von FDP und SP bis zu den Grünen Denkmäler und Strassennamen fordern und diese auch noch als legitim bezeichnen, fordere ich den Gemeinderat auf in der Stadt Bern einen Christoph-Blocher-Weg zu realisieren. Herr Blocher hat sich grosse Verdienste gemacht beim Kampf gegen den EU-Beitritt.

Bern, 21. März 2019

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Roger Mischler, Erich Hess, Alexander Feuz

Antwort des Gemeinderats

Der Inhalt der vorliegenden Motion betrifft inhaltlich einen Bereich, der in der Zuständigkeit des Gemeinderats liegt. Der Motion kommt deshalb der Charakter einer Richtlinie zu. Sollte die Motion erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Er hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags. Zudem bleibt die Entscheidungsverantwortung beim Gemeinderat.

Die Motion fordert, in der Stadt Bern einen Christoph-Blocher-Weg zu realisieren. Der Gemeinderat berücksichtigt bei der Auswahl von neuen Strassennamen mehrere Kategorien von Namen. Dabei kann es sich um geografische Namen, Sachbegriffe oder Personennamen handeln. Bei Personennamen ist der Gemeinderat bestrebt, Namen von Frauen und Männern in einem ausgewogenen Verhältnis zu wählen. Dabei muss es sich in jedem Fall um eine bereits verstorbene Person handeln, deren Verdienste über den Tod hinaus eine besondere Bedeutung für die Stadt Bern haben. Der Gemeinderat sieht keinen Anlass, im vorliegenden Fall von der bisher gelebten Praxis abzuweichen. Er lehnt es deshalb ab, einen Christoph-Blocher-Weg zu benennen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Keine.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 14. August 2019

Der Gemeinderat